

Räume der Erinnerung

„Aber mein Ruhm schläft jetzt noch
in den Marmorbrüchen von
Carrara....“

Ideen - Das
Buch Le Grant

„Ich werde wahrscheinlich die
Zahl der Männer mehren, die
mit gebrochenem Herzen und
zerrissenem Rock ins Grab
steigen. In Düsseldorf wird mir
dann wohl ein Monument
gesetzt werden.“

Brief (1837) an
Maximilian



**„Nur, was nicht aufhört weh zu tun,
bleibt im Gedächtnis.“**

(Geburt der Tragödie, F.
Nietzsche)



„Wer im Ernst zum Gedächtnis Heine [...] beitragen will [...] muß von einer Wunde sprechen; von dem, was an ihm schmerzt und seinem Verhältnis zur deutschen Tradition, und was zumal in Deutschland nach dem zweiten Krieg verdrängt ward. **Sein Name ist ein Ärgernis, und nur wer dem ohne Schönfärberei sich stellt, kann hoffen, weiterzuhelfen.**“



Das Dilemma

- **„Einerseits ist ein Persönlichkeitsdenkmal unumgänglich, andererseits erweisen sich die dafür von der Geschichte bereitgehaltenen Formgattungen als überholt und sinnleer.“ (Roemer, Werner)**

Station Gerresheim

„Der große Irrtum besteht immer darin, dass der Kritiker die Frage aufwirft: was soll der Künstler? Viel wichtiger wäre die Frage: was will der Künstler, oder gar, was muss der Künstler?“



Konzept

- Reflexionen zur Geschichte, Ursprung und Absicht der Denkmalsetzung
- Materialsammlung und Arrangement zu den einzelnen Stationen
- Wege werden begleitet von Heine und Äußerungen zu ihm
- Übergänge bereiten das nächste Denkmal vor und verknüpfen den Künstler mit der Kunst, z.B. Auffassung Heines zu der Plastik bei Gerresheim auf dem Weg zu Kolbe

- Ein Beispiel für Eruierungen ...im Hofgarten



„An was arbeiten Sie?“

„Ich schreibe einen Faust.“



